Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 286. Mittwoch, den 6. December 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. December 1848.

Herr Particulier Zindler nebst Gattin aus Marienwerder, Herr Inspektor Junker und Herr Baumeister Hoffmann aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Oekonom Schwedt aus Altmark, Herr Kaufmann Brütell aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann G. C. Gerson aus Berlin, Herr Mühlenbaumeister Martens aus Riga, Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrczwin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Möller aus Kaminitza, die Herren Kaufleute Milbrecht aus Marienwerder, Goldfarb aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Küpke nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Lieutenant im 1sten Infanterie-Regiment v. Skopnik aus Königsberg, Madame Kunze aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in den Jahren 1847 und 1848 ertheilten Thorkarten und Erlaubnißscheine verlieren mit dem 1. Januar a. f. ihre Giltigkeit, und sollen in deren Stelle weiße mit rother Schrift versehene Karten verausgabt werden.

Etwaige Gesuche um Ertheilung neuer Karten sind im Laufe dieses Monats einzureichen.

Danzig, den 3. December 1848.

Königliches Gouvernement.
v. Grabow.

2. Der am 27. Januar 1849 zum öffentlichen Verkaufe des adlichen Guts Lonczyn No. 145 Litt. B. anstehende Bietungstermin ist aufgehoben.

Marienwerder, den 28. November 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

3. Der Dienstknecht Johann Bobis und die unverehelichte Franziska Komentowska hieselbst haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 30. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

4. Den Inhabern der bis einschließlich No. 282. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- u. Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königl. Haupt-Münz-Comtoir zu Berlin eingegangen sind und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen, bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 3. der Ministerial-Bekanntmachung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 4 December 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

5. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 4 Personen angemeldet worden, worunter — vom Militair, u. als gestorben auch 4, einschließlich 1 vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1110, u davon gestorben 588.

Danzig, den 5. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Todesfall.

6. Tief betrübt zeige ich meinen Freunden und Verwandten den Tod meines Sohnes August, am Scharlachfieber, in seinem eilften Lebensjahre, ergebenst an.

Danzig, den 4. Dezember 1848. H. A. Rodenacker auf Celbau.

7. Heute Morgen 3½ Uhr entriss der unerbittliche Tod meine geliebte Gattin, Therese Terpitz, geb. Berg, in ihrem 25sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigt dieses Freunden und Bekannten hiemit an Louis Terpitz

Pelplin, den 3. December 1848.

Literarische Anzeige.

8. Im Verlage von Emil Baensch in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432, zu beziehen:

Ebruy, A. **Das beste Kochbuch für Hausfrauen,** mit einem Anhange: Das Einlegen der Früchte, daß Bleichen der Wäsche, die Bereitung der Toiletten-Parfüms u. s. w. — Zweite Aufl. 12o. — 10 Sgr. Im Einband mit Goldprägung 17½ Sgr.

(Dies Kochbuch dürfte vielleicht nach Anlage und Ausführung eines der vollkommensten Werke dieser Art sein.)

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Ephemera Taschenbuch der englischen

Angelfischerei,

enthaltend eine praktische Anleitung zur Ausübung des Fanges der Flußfische mit der künstlichen Fliege sowie mit andern Ködern, nach den neuesten und zweckmäßigsten in England üblichen Methoden. Uebersetzt und mit vielen erläuternden Zusätzen versehen von Dr. W. Weißenborn. Mit einem Titelkupfer und 26 eingedruckten Holzschnitten. Groß Duodez in eleg. Umschlag. 1 Rtl.

Diese Schrift, die selbst in England als eine meisterhafte Arbeit anerkannt worden ist, eröffnet deutschen Angelfreunden den Blick in ein neues, ihnen noch völlig unbekanntes Feld: denn sie verpflanzt eine der geschmackvollsten und harmlosesten Belustigungen der Engländer auf deutschen Boden, während sie selbst eine rationelle Flußfischereiwirthschaft anbahnt.

Ferner ist daselbst zu haben:

Der

Struvelpeter,

oder lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder von 3—6 Jahren, mit colorirten Bildern 18 Sgr.

10. Vorräthig bei Th Bertling, Heil. Geistgasse 1000 Rottecks Geschichte 9 Bde. schön geb. 4rtl.; Dullers Geschichte d. Deutsch. Volkes M. 100 Kupfern 2 Bde. 1 rtl. 5 sgr.; Schillers Werke 14 Bände 1⅔ rtl.; Fremd-Wörterbuch statt 1⅓ rtl. 15 sgr.; Brockhaus Conversations-Lexikon 9te Aufl. in 120 Lief. cplt. statt 20 rtl für 12 rtl.

Ferner (in Königsberg erschienen): **Robert Blums Tod.** Ein Gedicht v. Aug. Stobbe. D. Ertrag ist z. Besten d. Hinterbliebenen Blums. 1 Sgr.

Anzeigen.

11. 5 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine am 3. d. M., Abends, auf dem Wege vom Theater nach der Hundegasse verloren gegangene silberne, innen vergoldete Tabacksdose (russische Arbeit) auf Langgarten bei Lauterbach abgiebt.

12. Eine große schwarze Newfoundland-Hündin mit weißer Brust, hat sich verlaufen. **Kleine Gerbergasse 52.** erhält der Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

13. Privat- u. Arbeitstunden in der Mathematik für Tertianer, für jüngere Schüler auch in anderen Lehrgegenständen sind zu erf. unter C. B. im Intelligenz Comt.

14. Das seit einer Reihe von Jahren bestehende Etablissement Gr. Mühleng. No. 317., genannt „im Dampfwagen" empfiehlt sich aufs Neue einem hochgeehrten Publikum mit seinem Billard und allen Arten Speisen und Getränken bei stets reellster Behandlung.

15. **Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores**

Die Ausstellung wird Donnerstag, den 7ten December 1848 beginnen, in den Wochentagen um 10 Uhr, an Sonn- und Festtagen um 11 Uhr geöffnet sein.

Das Eintrittsgeld beträgt 5 Silbergroschen für jede Person, Kinder unter 10 Jahren werden nicht zugelassen Billette für Familien-Mitglieder der Actionairs des Kunst-Vereins, **welche bei denselben wohnhaft sind**, werden im Ausstellungs-Local für die Dauer der Ausstellung à 20 Silbergroschen pr. Person von dem Vorstande ausgegeben.

Danzig, den 4ten December 1848.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson J. S. Stoddard.

16. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtschen Graben No. 45,

17. **H a m m o n i a,**

Lebens-Versicherungs-Societät in Hamburg

übernimmt Lebens- und Ueberlebungs-Versicherungen auf Lebenszeit, sowie kurze Versicherungen auf 1 bis 10 Jahre, Sparkassen-Versicherungen zur Hebung des Capitals bei Lebzeiten des Versicherten, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen, ferner Versicherungen auf das Leben von Militair-Personen im activen Kriegsdienst.

Die Gesellschaft ist durch ihr Statut verpflichtet, für die Gefahren der Cholera und des Bürgerwehrdienstes keine Extra-Prämien zu fordern, sie gestattet den Interessenten ihre Prämien in halb- und vierteljährigen Raten zu entrichten.

Vom Ministerium des Innern ist der Societät Hammonia, **sowie auch denjenigen, welche in ihrem Auftrage handeln, gestattet,** mit preußischen Staatsangehörigen Versicherungen abzuschließen welches hiermit zur Kenntniß des betreffenden Publikums gebracht wird.

Für den Regierungsbezirk Danzig nehmen die Herren Jänich und Koblick, (Hundegasse No. 263.) in Danzig die Interessen der Gesellschaft wahr und liegen revidirte Statuten ꝛc. bei denselben zur unentgeldlichen Entgegennahme bereit.

Im Auftrage der Direction
H. C. Harder, Bevollmächtigter.

18. Die zehnte Fortsetzung unseres Bücher-Verzeichnisses ist erschienen und für 2½ Sgr. bei uns zu haben. Wir haben uns bemüht, durch die Auswahl der neu angeschafften Werke uns ferner die Zufriedenheit unserer Leser zu erhalten, und erlauben uns dem geehrten Publikum unsere Bibliothek ergebenst zu empfehlen. Auswärtigen Abonnenten geben wir, auf ihren Wunsch, beim jedesmaligen Wechseln auch von den neuen Büchern.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt,
Brodbänkengasse 702.

19. Theater-Anzeige.
Mittwoch, den 6. Dezember. Zum Benefiz für Frau Jost: Cäsario. Hierauf: Vierzehn Mädchen in Uniform.
Donnerstag, den 7. Don Juan.
Freitag, den 8. Z. 1sten M.: Die Demokratinnen Lustspiel in 1 Akt von Lubarsch. Hierauf: Das Liebesprotokoll. Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld. F. Genée.

20. Ein Paar fast neue Buckskin-Handschuhe sind irgendwo liegen geblieben Abgeber erhält eine Belohnung Schmiedegasse 294.
21. Ein gut meublirtes Zimmer, nicht zu weit von d. Börse, für ein. einzeln. Herrn, wird gesucht Adressen bittet man unter W. W. im Int.-Comt. abzugeb.
22. **Wer etwa in seinem Hause den grossen Uebelstand, nämlich das Rauchen der Küchen- und Oefen-Schornsteine zu dulden hat, und solchen endlich bestimmt und möglichst bald, auch ohne grosse Unruhe abgeholfen zu haben wünscht, der beliebe seinen Auftrag in obiger Art mit Angabe der Stückzahl und Zusicherung der Zahlung von 6 rtl. pro Stück (nach gedachter Abhilfe) unter Adresse G. Z im hiesigen Königl. Jnt-Comtoir abzugeben.**
23. 1 junge Dogge (Hündin) gelb mit weiß. Pfoten, auf den Namen „Jolly" hörend, ist abhanden gekommen; der Wiederbringer erhält große Mühlengasse 317. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.
24. Der 23ste Anhang unseres Catalogs ist erschienen; unter andern sind neue Werke von Alexis, Andersen, Boz, Bremer, Bulwer, Cooper, Dumas, Flygare-Carlen, Hauke, James, de Kock, König, Lever, Onkel Adam, Rabou, Ruge, Sand, Sandeau, Sateri, v. Sternberg, Stifter, Sue, Warren und 48 Bände in französischer Sprache darin aufgeführt und die besten Werke in doppelten Exemplaren angeschafft Bei Jahresabonnement ($1\frac{1}{2}$ Rtl. pro Werk) wird der diesjährige December nicht gerechnet und es gilt bis Ende 1849. — Preis des Anhangs $2\frac{1}{2}$ sgr.
Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langen-Markt.

25. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller Engel**
Donnerstag Schreffe Tage stellen sich meiner Betriebsamkeit seit einiger Zeit entgegen; Weltgeister fehlten, dieselben zu realisiren. Ich lade sie alle, namentlich das zarte Geschlecht ein, keine Spenden zu scheuen, um ein lucratives Verhältniß mit dem Leben, zum Leben verbinden zu können.
26. **Freitag, den 8. December c., □ Eugenia z. g. L. M — L. u. Btge.**
27. Das Haus Schidlitz 65. ist zu verk. od. z. 1. April zu verm. Näh. Alten Roß 849. Das. ist auch die Untergelegenh, worin die Bäckerei betrieb w., zu verm.
28. 2 Eleven für die Landwithschaft und 2 Lehrlinge für das Materialwaaren-Geschäft werden gesucht durch das H.-O.-Bureau v. Beutler. Johannisgasse 1376

29. **Gewerbeverein.**
Donnerstag, den 7. Dezemb.: 6 Uhr Bücherwechsel, hierauf Gewerbebörse
Der Vorstand des hiesigen Allgem. Gewerbevereins.

30. **Mittwoch, d. 6., 1. Subscriptions-Sinfonie-**
Konzert von Fr. Laade, mit verstärktem Orchester
im Apollo-Saale des Hotel du Nord.
Programm
1. Theil. 1) Ouverture z. Op. Macbeth v. Chelard. 2) Finale d. 1. Acts a. d. Op. die Hugenotten v. Meierbeer. 3) Fantaisie brillante üb. e. Thema a. d. Regimentstochter v. J. Briccialdi vorgetrag. von Hrn. Büchner.
2. Theil. 4) Sinfonie von Louis v. Bethoven. (C-moll.)
3. Theil. 5) Ouv. z. d. Op. der Bergkönig v. Lindpaintner. 6) der Carneval v. Venedig, Bourleske f. d. Orchester v. Fr. Laade. 7) Letzter Satz a. d. D-dur, Sinfonie v. Louis v. Bethoven.
Anfang 7 Uhr. Entree à Person 7½ sgr. Subscriptionslisten für die 4 im Monat December stattfindenden Sinfonie-Konzerte im Betrage von 20 sgr., liegen bis heute Abend halb 6 Uhr, in meiner Wohnung Frauengasse 892., aus.

31. **Der Verein der Handlungsgehülfen**
versammelt sich heute Abend 6½ Uhr.

32. Ein **Hund** ist mir zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und der Futterkosten abholen beim Diener im Russischen Consulats-Hotel.
Langgarten 117.

33. 1 Landwirthin und Ladenmamsell, mit guten Attesten versehen, ist zu vermiethen u. zu erfahren Hundegasse 355 bei der Gesindeverm. Wittwe A. Rudolph.

34. Ein Quart. auf d. Altstadt für 20—24 Mann Milit. geeig. wird ges. Tischlerg. 652.

35. 1 braun u. weiß gefleckter Hühnerhund hat sich Schladahl (v. d. Neugarter Thor) 802 eingefunden. Ders. kann geg. d. entstand. Kosten in Empfang genommen werd.

36. Ein Bursche, der Lust hat, die Instrumentenmacherei zu erlernen, melde sich bei mir V. Meistereck, Heil.-Geist-Gasse 990.

37. Fleisch wird geräuchert, wie auch Gänsebrüste, Baumgartsche Gasse 214.

38. Eine geübte Cigarrenmacherin wird gesucht Fischmarkt 1591.

39. Bestellungen auf feinste, frische Tischbutter bei 5 ℔ à 6½ sgr. werden täglich angenommen u. ausgeführt Frauengasse 830. Von der Güte beliebe man sich durch Probe zu überzeugen.

40. Am 4ten d. M. ist im Postgebäude 1 Paquet in Wachsleinwand gewickelt, Adresse an Herrn Gregorovius verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Frauengasse 881 eine angemessene Belohnung.

41. Heut Abend Bierfisch à P. 3 sgr. à Frauent. i. d. 2 Flaggen.

42. Langarten 217 werden Gaskronleuchter u. Armleuchter baldigst zu kauf. gesucht.

43. Breitg. 1230, schräge über der Fauleng., werden Gummischuhe reparirt.

44. **Portraits in Kreide u. Bleistift werd. von Schmidt angefertigt, Böttcherg. 1062.**

Vermiethungen.

45. **Langgasse 516.** ist eine Belle-Etage, bestehend aus 5 nebeneinanhängenden Zimmern nebst Küche, Keller pp. zu Ostern zu vermiethen.

46. In der Restauration Schnüffelmarkt 713. mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe wird ein Saal meublirt zu ähnlichen Versammlungen als im Gewerbehause empfohlen.

47. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

48. **Langgasse 2002** ist eine Stube mit Meubeln gleich zu vermieth.

49. Breitg. 1210., 2 Tr., sind 2 Zimm. u. 1 Kab. mit Meub., zusammen od. getheilt, an Civil- oder Militair-Personen, monatw. sogleich zu vermiethen.

50. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage, besteh. aus 1 Saal, 2 — 3 Stuben, Küche u. s. w. an ruhige Bewohner sogleich oder Ostern zu vermiethen.

Auction.

51. Donnerstag den 7. December d. J. sollen Pfefferstadt im Hause No. 235. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Viele gute Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Oelgemälde, gute Spiegel, Kronleuchter, Ampeln, Laternen, 1 mahagoni Flügelfortepiano, dito Spiegel-, Kaffee- und Eßtische, Sophas und Stühle — Schränke aller Art, gestrichene Mobilien, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen. Ferner:

Antiquitäten, Kunstsachen, antiques Meissner und Severs-Porzellan, darunter eine Sammlung von mehreren hundert Nippes-Figuren und Aufsätzen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Freitag, den 8. December d. J., Nachmittags 3 Uhr werde ich in der Königl. Niederlage im Berg-Speicher 2 Kisten Champagner verschiedener Marquen, nach Wahl der Käufer, versteuert oder unversteuert und in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auktionator.

53. Dienstag, den 12. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in öffentlicher Auktion im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

an weißen Weinen Haut Sauternes,
„ roth „ „ Lafitte, Latour, haut Brion, Calons, Talonce, d'Eau, ferner: Rum, Arrak, Madeira, Mallaga, Portwein, auch Champagner von verschiedenen Marken

Da die Realisirung dieses Lagers sehr gewünscht wird, so soll zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden.

Carl Benj. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Ein verdeckter Wienerwagen u. Reiseeffekt. st. b. z. Verkauf Holzgasse 34.

55. **Große Weihnachts-Ausstellung.**

Zum diesjährigen Weihnachten empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein wohlassortirtes Kinder-Spielwaaren-Lager zu den zeitgemäß niedrigsten Preisen; dasselbe erhält, ohne hier einzeln zu benennen, alle in dieses Fach schlagende Artikel von **Einen Pfennig** ab, bis zu mehreren Thalern, weshalb um zahlreichen Zuspruch bittet **A. W. Jantzen,** Vorst. Grab 2060.

56. **M. L. Goldstein, Breitgasse u. 1. Damm-Ecke** empfiehlt eine große Auswahl Virginisch-, Iltis-, Schuppen-, Bären-, u. Astrachan-Pelze mit feinen Tuchbezügen, ferner Astrachan-, Iltis-, Bisam-, Nerz- und Grauwerkfutter, Marder-, Iltis-, Astrachan- u. Nerzfelle, Schlittendecken, Fußsäcke, Boas, Muffen u. mehreres in dieses Fach Einschlagende, mit der Versicherung auffallend billiger Preise.

57. Sehr dauerhafte Fußdeckenzeuge in verschiedenen Mustern, welche sich auch zu Pferdedecken eignen, sind aufs Billigste zu h. in der Leinwandhandlung von E. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

58. Ein neuer Offizierdegen ist billig zu verk. Breitenthor No. 1939.

59. **Frischen astrachaner Caviar empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz,** Breite- u. Langgasse

60. **Mein Lager von Handlungs- u. Wirthschafts-Büchern, mit und ohne Linien und in verschiedenem Format, empfehle hiermit ergebenst, und bemerke zugleich, daß alle nicht vorräthigen Bücher auf Bestellung in kurzer Zeit angefertitgt werden.**

W. F. Burau, Langgasse № 404.

61. **Mein jetzt stark rectif. u. hell leuchtendes Brenn**stoffgas empfehle ich einem geehrten Publikum zur Bequemlichkeit außer bei mir im Anker und Quart billigst, in Niederlage bei Herrn J. G. Amort, Langgasse, A. Fast, Langenmarkt, und in meiner Handlung Schüsseldamm- u. Sammtgassen-Ecke, in Champ.-Fl. a $5\frac{1}{4}$ Sgr excl. die Flasche.

E. H. Nötzel, am Holzmarkt Nr. 301.

62. **Italienische u. deutsche Maccaroni,** Faden- u. Band-Nudeln, Graupen, Gries und Kartoffelmehl in mehreren Sorten, empfing ganz frisch F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

63. Von heute ab erhält man täglich gutes Schweinefleisch das Pfund zu 3 sgr. 3 pf. durchschnittlich Breit- u. Drehergassen-Ecke.

Beilage.